

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1970

Ausgegeben am 13. März 1970

24. Stück

- 95.** Verordnung: Abänderung der Verordnung über die Feststellung des Ausmaßes der veränderlichen Werte und einiger fester Beträge aus dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz und dem Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetz für das Kalenderjahr 1970
- 96.** Verordnung: 2. Zentralbesoldungsamtverordnung
- 97.** Verordnung: Scheidemünzen zu 50 Schilling „300 Jahre Universität Innsbruck“
- 98.** Verordnung: Scheidemünzen zu 25 Schilling „100. Geburtstag Franz Lehár's“
- 99.** Verordnung: Allgemeine Geschwindigkeitsbeschränkung im Straßenverkehr anlässlich der Osterfeiertage 1970
- 100.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 21/1969 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation
- 101.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 13/1969 des Gemeinsamen Rates, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland

**95. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 24. Feber 1970, mit der die Verordnung vom 3. Juli 1969, BGBl. Nr. 247, über die Feststellung des Ausmaßes der veränderlichen Werte und einiger fester Beträge aus dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz und dem Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetz für das Kalenderjahr 1970 abgeändert wird**

Auf Grund des § 32 f des Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 292/1957, in der Fassung des Pensionsanpassungsgesetzes, BGBl. Nr. 96/1965, wird verordnet:

Die Verordnung vom 3. Juli 1969, BGBl. Nr. 247, über die Feststellung des Ausmaßes der veränderlichen Werte und einiger fester Beträge aus dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz und dem Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetz für das Kalenderjahr 1970, wird abgeändert wie folgt:

1. Im Art. V hat der Eingang zu lauten:

„Die Beträge, die für das Kalenderjahr 1970 an die Stelle im Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetz genannter fester Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der in der Verordnung vom 17. Juli 1968, BGBl. Nr. 310, bzw. im Art. I Z. 7 lit. b des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 447/1969 (18. Novelle zum GSPVG.) angeführten Beträge wie folgt feststellt:“

2. Im Art. V Z. 1 ist der Betrag von 833 S durch den Betrag von 1001 S zu ersetzen.

Rehor

**96. Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 24. Feber 1970, betreffend die Übertragung der Buchhaltungsaufgaben der anweisenden Stelle „Österreichisches Postsparkassenamt“ an das Zentralbesoldungsamt (2. Zentralbesoldungsamtverordnung)**

Auf Grund des § 4 des Bundesgesetzes vom 15. Juli 1964, BGBl. Nr. 186, über das Zentralbesoldungsamt wird verordnet:

Die Buchhaltungsaufgaben der anweisenden Stelle „Österreichisches Postsparkassenamt“ hat ab dem Finanzjahr 1970 zur Gänze das Zentralbesoldungsamt zu besorgen.

Koren

**97. Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 26. Feber 1970, betreffend die Scheidemünzen zu 50 Schilling „300 Jahre Universität Innsbruck“**

Auf Grund des § 1 des Scheidemünzengesetzes 1963, BGBl. Nr. 178, werden die Zusammensetzung, die Ausmaße und die Ausstattung der Scheidemünzen zu 50 Schilling, die anlässlich der Feierlichkeiten zum 300jährigen Bestandsjubiläum der Universität Innsbruck ab 23. März 1970 ausgegeben werden, wie folgt bestimmt:

§ 1. Die Münze ist aus einer Legierung von 900 Tausendteilen Silber und 100 Tausendteilen Kupfer herzustellen. Ihr Durchmesser hat 34 mm, ihr Raughgewicht 20 g, ihr Feingehalt 18 g Feinsilber zu betragen. Abweichungen dürfen im Feingehalt  $\frac{5}{1000}$  und im Raughgewicht  $\frac{10}{1000}$  nicht übersteigen.

§ 2. Für die äußere Gestalt der Münze sind die Abbildung und folgende Bestimmungen maßgebend:

Die eine Seite der Münze hat das Siegel der Universität Innsbruck, umgeben von der Um-

schrift „Universität Innsbruck“ und der Jahreszahl „1970“ zu zeigen.

Die andere Seite hat in der Mitte die Zahl „50“, darunter das Wort „Schilling“, ferner in kreisförmiger Reihung das Bundeswappen und die Wappen der neun Bundesländer sowie die Umschrift „Republik Österreich“ zu zeigen. Beide Seiten sind mit einer erhöhten Randleiste zu umrahmen. Der Rand der Münze ist glatt zu gestalten und hat die vertiefte Inschrift „Fuenfzig Schilling“ zu tragen.



\* F U E N F Z I G S C H I L L I N G \*

Koren

**98. Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 26. Feber 1970, betreffend die Scheidemünzen zu 25 Schilling „100. Geburtstag Franz Lehár's“**

Auf Grund des § 1 des Scheidemünzengesetzes 1963, BGBl. Nr. 178, werden die Zusammensetzung, die Ausmaße und Ausstattung der Scheidemünzen zu 25 Schilling, die zum Gedenken an den 100. Geburtstag Franz Lehár's ab 28. April 1970 ausgegeben werden, wie folgt bestimmt:

§ 1. Die Münze ist aus einer Legierung von 800 Tausendteilen Silber und 200 Tausendteilen Kupfer herzustellen. Ihr Durchmesser hat 30 mm, ihr Raughgewicht 13 g, ihr Feingehalt 10,4 g Feinsilber zu betragen. Abweichungen dürfen im Feingehalt  $\frac{5}{1000}$  und im Raughgewicht  $\frac{10}{1000}$  nicht übersteigen.

§ 2. Für die äußere Gestalt der Münze sind die Abbildung und folgende Bestimmungen maßgebend:

Die eine Seite der Münze hat das Kopfbild des Komponisten Franz Lehár im Profil, umgeben von der Umschrift „Franz Lehár“ und den Jahreszahlen „1870“ und „1948“ sowie die seitlich angebrachte Jahreszahl „1970“ zu zeigen.

Die andere Seite der Münze hat in der Mitte die Zahl „25“, darunter das Wort „Schilling“, ferner in kreisförmiger Reihung das Bundeswappen und die Wappen der neun Bundesländer sowie die Umschrift „Republik Österreich“ zu zeigen. Beide Seiten sind mit einer erhöhten Randleiste zu umrahmen. Der Rand der Münze ist glatt zu gestalten und hat die vertiefte Inschrift „Fuenfundzwanzig Schilling“ zu tragen.



\* F U E N F U N D Z W A N Z I G S C H I L L I N G \*

Koren

**99. Verordnung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 9. März 1970 über eine allgemeine Geschwindigkeitsbeschränkung im Straßenverkehr anlässlich der Osterfeiertage 1970**

Auf Grund des § 20 Abs. 3 der Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. Nr. 159, wird verordnet:

§ 1. In der Zeit von Freitag, dem 27. März 1970, 6 Uhr, bis Montag, dem 30. März 1970,

24 Uhr, dürfen die Lenker von Fahrzeugen auf allen Straßen — ausgenommen auf Autobahnen — nicht schneller als 100 km/h fahren.

§ 2. Rechtsvorschriften, mit denen eine geringere als die im § 1 angeführte Fahrgeschwindigkeit verfügt wird, bleiben unberührt.

Mitterer

**100. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 25. Feber 1970, womit der Beschluß Nr. 21/1969 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (BGBl. Nr. 100/1960, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 77/1970), verlautbart wird**

EUROPEAN FREE TRADE  
ASSOCIATION

EFTA/DC 21/69

**DECISION OF THE COUNCIL No. 21  
OF 1969**

(Adopted at the 38th Simultaneous Meeting  
on 18th December 1969)

**REDUCTION OF PORTUGUESE IMPORT  
DUTIES IN ACCORDANCE WITH SUB-  
PARAGRAPH 4 (b) OF ANNEX G**

THE COUNCIL,

Having regard to sub-paragraph (b) of paragraph 4 of Annex G to the Convention,

DECIDES:

1. On and after each of the following dates Portugal shall not, subject to such modifications as the Council may authorize, apply an import duty on any product referred to in paragraph 2 of Annex G to the Convention at a level exceeding the percentage of the basic duty specified against that date:

1st January 1973	40 per cent
1st January 1975	30 per cent
1st January 1977	20 per cent.

2. After 31st December 1979 Portugal shall not apply any import duty on such products.

3. The Secretary-General shall deposit the text of this Decision with the Government of Sweden.

(Übersetzung)

EUROPAISCHE FREIHANDELS-  
ASSOZIATION

EFTA/DC 21/69

**BESCHLUSS DES RATES Nr. 21/1969**

(In der 38. gemeinsamen Sitzung am 18. Dezember 1969 gefaßt)

**SENKUNG DER PORTUGIESISCHEN EIN-  
FUHRZÖLLE GEMÄSS DES ANHANGES G  
ABSATZ 4 lit. b**

DER RAT hat,

gestützt auf Absatz 4 lit. b des Anhanges G des Übereinkommens,

BESCHLOSSEN:

1. Von jedem der folgenden Daten an — vorbehaltlich jener Änderungen zu denen vom Rat die Ermächtigung erteilt wird — erhebt Portugal auf keine der unter Absatz 2 des Anhanges G des Übereinkommens fallenden Waren Einfuhrzölle, die höher sind als der für das jeweilige Datum angegebene Prozentsatz des Ausgangszolles:

1. Jänner 1973	40 Prozent
1. Jänner 1975	30 Prozent
1. Jänner 1977	20 Prozent.

2. Nach dem 31. Dezember 1979 erhebt Portugal auf diese Waren keine Einfuhrzölle.

3. Der Generalsekretär wird den Text dieses Beschlusses bei der Regierung Schwedens hinterlegen.

Klaus

**101.** Kundmachung des Bundeskanzlers vom 25. Feber 1970, womit der Beschluß Nr. 13/1969 des Gemeinsamen Rates, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland (BGBl. Nr. 193/1961, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 76/1970), verlautbart wird

FINLAND-EFTA ASSOCIATION	(Übersetzung)	FINNLAND-EFTA ASSOZIIERUNG
FINEFTA/DJC 13/69		FINEFTA/DJC 13/69
<b>DECISION OF THE JOINT COUNCIL No. 13 OF 1969</b>		<b>BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN RATES Nr. 13/1969</b>
(Adopted at the 38th Simultaneous Meeting on 18th December 1969)		(In der 38. gemeinsamen Sitzung am 18. De- zember 1969 gefaßt)
<b>REDUCTION OF PORTUGUESE IMPORT DUTIES IN ACCORDANCE WITH SUB- PARAGRAPH 4 (b) OF ANNEX G</b>		<b>SENKUNG DER PORTUGIESISCHEN EIN- FUHRZÖLLE GEMÄSS DES ANHANGES G ABSATZ 4 lit. b</b>
THE JOINT COUNCIL, Having regard to Decision of the Council No. 21 of 1969, Having regard to paragraph 6 of Article 6 of the Agreement,		DER GEMEINSAME RAT hat, gestützt auf den Beschluß des Rates Nr. 21/ 1969, <sup>1)</sup> gestützt auf Artikel 6 Absatz 6 des Assozii- erungs-Übereinkommens,
DECIDES:		BESCHLOSSEN:
1. Decision of the Council No. 21 of 1969 shall be binding also on Finland and apply in relations between Finland and the other Parties to the Agreement.		1. Der Ratsbeschluß Nr. 21/1969 <sup>1)</sup> ist auch für Finnland bindend und auf die Beziehungen zwi- schen Finnland und den anderen Parteien des Assoziierungs-Übereinkommens anzuwenden.
2. The Secretary-General of the European Free Trade Association shall deposit the text of this Decision with the Government of Sweden.		2. Der Generalsekretär der Europäischen Frei- handelsassoziation wird den Text dieses Be- schlusses bei der Regierung Schwedens hinter- legen.
		<sup>1)</sup> Der Beschluß Nr. 21/1969 des Rates der Euro- päischen Freihandelsassoziation ist unter BGBl. Nr. 100/1970 verlautbart.

Klaus